

vor der Plenarversammlung im ständigen Ausschuss beraten.
Für die Beratung sind die auswärtigen Abteilungsleiter
beizuziehen;

6) Vor Erteilung des Supprimatur soll eine Korrektur
dem Vorsitzenden vorgelegt werden. Der Vorsitzende wird
dem Leiter ^{eswärgte Beantwortungen} ~~die Korrektur~~ innerhalb einer Frist von ~~etwa~~
acht Tagen ~~wieder gegeben lassen~~ mitteilen.

5. Punkt II: Abteilungen und Abteilungsleiter. Mit
der Anschauung des Vorsitzenden, dass der Vorsitzende eine
Abteilung übernehmen soll, ist der Ausschuss grundsätzlich
einverstanden.

Formel wünscht der Vorsitzende eine Zusammenfassung
der 3 Abteilungen Diplomata. Die Aussprache, an der
^{außer dem Vorsitzenden} sich die Herren Breslau, Kersch, Tausch und Künze
beteiligen, ergibt keine Einheitlichkeit der Meinungen.
Herr Breslau erklärt sich gegen die Unterstellung der
Abteilungen unter eine Oberleitung; er befürwortet
die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Zustandes
oder die Auflösung aller Diplomata-Abteilungen
bei auf eine. Der gegenwärtige Zustand, der keines-
wegs durchaus erfreulich sei, erkläre sich historisch
aus zwei Ursachen: dem verkehrten Anfang der Ab-
teilung mit Pöckel's Phonen, die jetzt fast durch-
weg der Ergänzung bedürften, und der im Jahr 1874
gehoffenen Abmachung zwischen dem Deutschen
Reich und Österreich, wozu letzterem ein aus-
wiesener Anteil an den Arbeiten gewährt wer-
den sollte und in Gestalt von Diplomata III (Stau-
fer) gewährt worden sei. Herr Kersch weist auf die
Langsamkeit und Kostspieligkeit der Arbeit in der
Kaiser-Abteilung hin. Herr Tausch befürwortet die
Schaffung einer allgemeinen Leitung für die Diploma-
ta, damit die Untersuchungen einheitlich abge-
hen und ihre Arbeiten im Gange bleiben; damit
sei es vereinbar, dass die kaiserliche Arbeit in